Überfall auf Tankstelle
Kassiererin verweigert Herausgabe von Geld – bewaffneter Räuber begnügt sich mit zwei Schachteln Zigaretten und einer Getränkedose

Montag, 2. Februar 2015 - **Rahden (wbn). Ganz schön mutig: Die 24 Jahre alte Kassiererin einer Tankstelle in Rahden im Kreis Minden hat einem Räuber Paroli geboten, der die Frau mit einer Pistole zur Herausgabe von Bargeld zwingen wollte. Die Verkäuferin weigerte sich schlicht, dem Unbekannten das Geld auszuhändigen. Ihre Aufforderung, es sich doch einfach selbst zu nehmen, brachte den Räuber dann wohl etwas aus dem Konzept – er flüchtete mit zwei Zigarettenschachteln und einem Dosengetränk.**

Zuvor hatte der etwa 35 bis 40 Jahre alte Mann sich das Getränk aus einem Regal genommen und die Kassiererin um die beiden Zigarettenschachteln gebeten. Als sich die Frau wieder umdrehte, blickte sie in die Pistole des Räubers. Jetzt fahndet die Polizei nach ihm. Er soll mit einem dunklen Kapuzen-Kurzmantel und einer Jeanshose bekleidet gewesen sein und mit russischem Akzent gesprochen haben. Nach der Tat flüchtete er zu Fuß.

Fortsetzung von Seite 1

Beunruhigend: Es ist schon der zweite Überfall auf die Tankstelle innerhalb kurzer Zeit. Bereits einen Tag vor Heiligabend war eine 48 Jahre alte Angestellte ebenfalls mit einer Pistole bedroht worden. Damals konnte der Täter mit dem Geld aus der Kasse flüchten. Die Ermittler prüfen nun, ob es einen Zusammenhang gibt und es sich möglicherweise um denselben Täter handelt.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Erneut ist die Aral-Tankstelle an der Lemförder Straße in Rahden (Kreis Minden-Lübbecke) Schauplatz eines bewaffneten Überfalls geworden. Unter Vorhalt einer Schusswaffe bedrohte ein circa 35 bis 40 Jahre alter Unbekannter die alleinanwesende Angestellte am Sonntagabend. Da die 24-jährige Kassiererin die Herausgabe von Geld verweigerte, flüchtete der Mann ohne die von ihm erhoffte Beute. Allerdings nahm er noch zwei Schachteln Zigaretten und eine Getränkedose mit. Die Angestellte kam mit dem Schrecken davon.

Etwa gegen 19 Uhr betrat der mit einem dunklen Kurzmantel samt Kapuze und einer Jeanshose bekleidete Mann nach Schilderung der Angestellten die Räumlichkeiten. Nachdem er sich zunächst aus einem Regal eine Getränkedose genommen hatte, bat er die hinter dem Verkaufstresen stehende 24-Jährige um zwei Zigarettenschachteln. Als diese die geforderte Ware aus dem hinter ihr befindlichen Regal nahm und sich dem Mann wieder zudrehte, zielte dieser plötzlich mit einer Pistole auf sie. Obwohl der Mann drohte von der Schusswaffe Gebrauch zu machen, blieb die junge Frau bei ihrer Weigerung kein Geld auszuhändigen. Vielmehr forderte sie ihn auf, sich das Geld doch selber zu nehmen. Dies tat der mit russischem Akzent sprechende Räuber letztlich aber nicht und flüchtete zu Fuß in unbekannte Richtung.

Bereits einen Tag vor Heiligabend wurde die Tankstelle schon einmal überfallen. Wie bereits berichtet, gelang damals einem Unbekannten die Flucht mit dem Geld aus der Kasse, nachdem er zuvor eine 48-jährige Angestellte ebenfalls mit einer Pistole bedroht hatte. In beiden Fällen hatte der Räuber jeweils seine Kapuze über den Kopf gezogen. Ob es sich möglicherweise um den gleichen Täter handelt, wird jetzt von den Ermittlern geprüft.“